



Protokoll

der 3. öffentlichen Sitzung des GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE

am Donnerstag, den 28. April 2016,
im Saal "Gehrenspitze" der Bezirkshauptmannschaft Reutte

Anwesende:

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender
1. Bürgermeister-Stv. Dr. Michael Steskal
2. Bürgermeister-Stv. Klaus Schimana
GR Ing. Robert Bader
GR Roland Beirer
GRⁱⁿ Mag.^a Barbara Brejla
GV Gerfried Breuss
GR Ernst Hornstein
GR Markus Illmer
GRⁱⁿ Gerlinde Köck
GRⁱⁿ Michaela Perktold
GRⁱⁿ Daniela Rief
GR Mag., Mag. (FH) Günter Salchner
GR Michael Schneider
Ersatz GR Christian Senn statt GV Elisabeth Schuster
GRⁱⁿ Gabriele Singer
GR Soner Tiytli
GR Helmut Triendl
GRⁱⁿ Andrea Weirather

Schriftführer:

AL Sebastian Weirather

Beginn: 18:30 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Vorstellung City-Outlet Konzept durch ecostra GmbH, Dr. Will
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2016
5. Kurzbericht des Bürgermeisters
6. Empfehlung des Bauausschusses
 - 6.1. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Sonnenbichl, Plansee SE u.a.
 - 6.2. Erlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich Planseestraße, Strauß & Partner (Gst. 1751/1, KG Reutte)
7. Bericht der letzten Kassaprüfung
8. Anträge des Überprüfungsausschusses
 - 8.1. Genehmigung der Haushaltsüberschreitung 2015
 - 8.2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2015
 - 8.3. Entlastung des Bürgermeisters hinsichtlich des Rechnungsabschlusses 2015 gem. § 108 Abs 3 TGO 2001
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges



ad TOP 1. Begrüßung

Bürgermeister Alois Oberer begrüßt alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Damen und Herren aus dem Zuhörerraum und die Vertreter der Presse und weiteres für den zweiten TO-Punkt, zur Vorstellung des City-Outlet-Konzeptes, Hr. Dr. Will und Hr. Vogel für die Präsentation.

Bevor Bürgermeister Oberer das Wort an Hr. Dr. Will und Hr. Vogel übergibt, erläutert er dem Gemeinderat wie es überhaupt zu dieser Idee gekommen ist.

Seit 2010 ist es der Marktgemeinde Reutte ein Ansinnen das Zentrum zu beleben und hierfür wurden div. Förderungsmaßnahmen mit Erfolg angeboten, da mit diesen Maßnahmen die Ansiedlung im Zentrum belebt und die Leestände auf 10 – 12 % reduziert werden konnten. In dieser Zeit wurde der Bürgermeister vom Immobilienmakler Trs auf das Erfolgsmodell City Outlet Center in Bad Münstereifel aufmerksam gemacht. Nach einer Begehung und einem Besuch in Bad Münstereifel konnte sich Bürgermeister Oberer über dieses Konzept ein Bild machen und kann sich dieses auch für Reutte sehr gut vorstellen. Um jedoch hier Investoren anzulocken, benötigt es eine Machbarkeitsstudie und hierfür wurde mittels Ausschreibung, die Fa. ecostra engagiert. Diese wurden explizit beauftragt kein Gefälligkeitsgutachten zu erstellen. Die Kosten belaufen sich auf EUR 25.000,00 und dabei handelt sich es um ein gefördertes REA Projekt. Die Restsumme wurde von der EWR AG, Sparkasse AG, Hans Schweiger und der Marktgemeinde Reutte getragen. Leider hat sich die Reuttener Kaufmannschaft bei diesem Projekt nicht mit beteiligt.

Darauffolgend übergibt der Bürgermeister das Wort an Hr. Dr. Will und Hr. Vogel zur Präsentation des Konzeptes für das betreffende City Outlet Center. Die Power Point Präsentation bez. dem City Outlet Center ist diesem Protokoll beigelegt.

ad TOP 2. Vorstellung City-Outlet Konzept durch ecostra GmbH, Dr. Will

Der Bürgermeister bedankt sich für die Ausführungen und es kann bestätigt werden, dass es kein Gefälligkeitsgutachten der Fa. ecostra ist. Darauffolgend bittet er den Gemeinderat um Fragen.

GR Bader

Warum wurde das RTW Gelände in diesem Konzept nicht miteinbezogen?

Bürgermeister Oberer

Das City Outlet Center muss zusammenhängend und im Zentrum liegen, eine Miteinbeziehung des RTW Geländes war sohin nicht möglich.

Dr. Will

Gibt hierbei Bürgermeister Oberer Recht und ergänzt, dass es hier zu einer Zersplitterung der Kundenströme kommen würde und daher dieses abgelegene Gelände nicht miteinbezogen wurde.

GR Mag. Mag. Salchner

Richtet seine Frage an Hr. Dr. Will, wie die Betreibermodelle im konkreten Fall aussehen?

Dr. Will

Führt vorerst aus, dass der sukzessive Ankauf von leeren Flächen über Investoren, wie in Bad Münstereifel nicht mehr möglich ist, da auf Grund der öffentlichen Diskussion die Preise zu hoch wären. Daher ist in Reutte die Möglichkeit noch offen, hierzu könnte sich Dr. Will vorstellen, dass das Betreibermodell über einen Generalmieter erfolgen kann und durch die Aufschläge an die Mieter sein Geld lukrieren könnte. Hierzu führt er aus, dass ein City-Outlet Center nicht vergleichbar ist zu einer klassischen Form von Factory Outlet Center, da mehrere Besitzer in einem Boot sein werden.



Ersatz GR Senn

Er informiert vorab über die Entstehung dieser Idee mit Hrn. Trs. Ferner erläutert er, dass durch den Ausfall des Tanktourismus, es auch zu Einbrüchen im Einzelhandel kam und dadurch auch neue Modelle gesucht werden mussten. Er findet das City-Outlet Center als sehr guten Ansatz, da in der Nähe auch gute Ausflugsziele, wie z.B. die Königsschlösser gibt und sich dieses gut kombinieren lässt. Des Weiteren erläutert er, dass die Kaufmannschaft, auf Grund des eng geschnürten Budgets, sich nicht an diesem Konzept beteiligt hat.

Helmut Mittermayr - TT

Richtet seine Frage an Hr. Dr. Will, wie der ideale Betreiber in Reutte aussehen wird und wer soll dies wohl sein?

Dr. Will

Er erwähnt nochmals, dass es kein klassischer Betreiber sein wird, sondern vorerst Einer, wie z.B. Hr. Haslinger, der bei Bad Münstereifel herangezogen wurde, und dieser vorerst eine Konzeptionierung für Reutte erstellen könnte.

Hierbei geht es hauptsächlich um ein Facility Management und um eine Vermarktungsstrategie. Hierzu erwähnt er noch, dass es ein Zusammenspiel zwischen Eigentümer, Gemeinde und Kaufmännern sein muss und dies über einen „Betreiber“ gesteuert wird.

Bürgermeister Oberer

Ergänzt die Ausführungen von Hr. Dr. Will, dass die Investoren von Innen kommen müssen und die Kompetenz von außen.

GRⁱⁿ Mag.^a Brejla

Wie soll die Parksituation in diesem Fall gelöst werden?

Dr. Will

Für 10 m² Verkaufsfläche muss nach einer Berechnung eine Parkfläche zur Verfügung gestellt werden und dies würde in Reutte heißen, dass man ca. 800 Parkflächen zur Verfügung stellen sollte. Da dies in Reutte nicht vorhanden ist, wird von Dr. Will ein Beispiel eines Outlet Centers in Deutschland genannt, wo es immer wieder zu Stauung auf den Autobahnen kommt, dass allerdings das Outlet Center immer interessanter macht und dadurch immer mehr Stau verursacht.

GR Hornstein

Fragt bei Dr. Will nach, ob die geforderten 8000 m² Verkaufsfläche bereits am Anfang zur Verfügung stehen müssen oder erst am Ende?

Dr. Will

Um den nötigen Zustrom zu generieren, muss dies bereits am Anfang zur Verfügung stehen.

GR Mag. Mag. Salchner

Möchte von Dr. Will wissen, wie hoch die Margen der Mieten sind?

Dr. Will

Die Margen müssen sich ungefähr bei 3,5% bewegen.

GR Mag. Mag. Salchner

Was wird über diese Marge bezahlt?

Dr. Will

Hiervon müssen die Marketingkosten, die Servicecharge und das Management bezahlt werden.



Bürgermeister Oberer bedankt sich für die ausführliche Präsentation, betreffend dem City Outlet Centers für Reutte und wünscht Hr. Dr. Will und Hr. Vogel einen schönen Abend und eine gute Heimreise.

Darauffolgend wird die Gemeinderatssitzung kurz unterbrochen.

ad TOP 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Oberer informiert den Gemeinderat, dass sich Fr. GV Schuster für diese Sitzung entschuldigt hat und hierfür Ersatz GR Christian Senn von der Fraktion entsendet wurde.

Ersatz GR Senn wird sodann von Bürgermeister Oberer per Hand angelobt und Bürgermeister Oberer stellt darauffolgend die Beschlussfähigkeit fest.

ad TOP 4. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2016

Bürgermeister Oberer ersucht den Gemeinderat um Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2016 und gibt die Namen der Protokollbeglaubiger der heutigen Gemeinderatssitzung Fr. GRⁱⁿ Mag^a Brejla und GV Breuss bekannt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der GR-Sitzung vom 31.03.2016.

-Einstimmig-

ad TOP 5. Kurzbericht des Bürgermeisters

Schlüsselübergabe Hornsteinhaus

Bürgermeister Oberer freut es sehr, dass die Renovierung des Hornsteinhauses vollendet wurde und sehr gut gelungen ist. Die Schlüssel wurden am 26.04.2016 übergeben und es stehen insgesamt 8 Mietwohnungen bereit, wobei nur noch zwei Wohnungen frei sind. Im EG befindet sich eine Geschäftsfläche die bereits an die Wiener Städtische verpachtet wurde.

Hotelprojekt

Bürgermeister Oberer berichtet dem Gemeinderat, dass weiterhin alles auf Schiene ist und die Rodung bereits bewilligt wurde. Sollten noch keine etwaigen Veränderungen anstehen, wird mit dem Baubeginn im Herbst 2016 gerechnet.

Sprengelarzt

Bürgermeister Oberer informiert über die Pensionierung des Sprengelarztes Dr. Pröll zum 31.03.2016, wobei Dr. Pröll, auf Bitten des Bürgermeisters, für eine Verlängerung bis zum 30.04.2016 zugestimmt hat. Zur Findung der Nachfolge des Sprengelarztes wurden ab November 2015 mehrere Einzelgespräche mit potentiellen Ärzten geführt, daraus konnte leider kein Nachfolger für Dr. Pröll gefunden werden. Der Grund lag daran, dass die Bereitschaft von einem Sprengelarzt für den gesamten Sprengel Reutte nicht gedeckt werden kann. Nach nochmaligen internen Beratungen wurde eine Sitzung mit allen potentiellen Ärzten einberufen und diesen wurde zum Vorschlag gegeben, ein Ärztepool für Reutte zu installieren. Das Ergebnis dieser Zusammenkunft war, dass sich Hr. Dr. Dreer aus Vils für die Koordination dessen bereit erklärte und ab 10.05.2016, ein Angebot des Sanitätssprengels Reutte an die Ärzteschaft, ergehen wird. Bürgermeister Oberer ist zuversichtlich hierbei ein positives Ergebnis zu erzielen, jedoch merkt er an, dass es um vieles mehr kosten wird, da es sich hierbei um einen Vertragssprengelarzt handelt.



Pressemeldung Krone-Zeitung

Bürgermeister Oberer nimmt Bezug auf den Krone-Zeitungs Artikel vom 26.04.2016, in diesem es bereits vorab Informationen betreffend des City Outlet Center Konzeptes von der Fa. ecostra gab. Nach seiner Meinung kann jeder Informationen an die Presse weitergeben, jedoch sollten diese der Wahrheit entsprechen, da wie aus diesem Artikel ergeht, Reutte das City Outlet Center Konzept nicht von Bad Münster Eifel abgeschaut hat sondern umgekehrt und es ein sehr großes Problem werden wird, Investoren für dieses Projekt zu finden. Es entspricht daher überhaupt nicht der Realität, was in diesem Artikel formuliert wurde und Bürgermeister Oberer bittet auch die Journalisten in Zukunft besser zu recherchieren.

Ersatz GR Senn

Er erwidert, dass die Kronen Zeitung ihn angerufen habe und der Inhalt des Artikels so nicht von ihm kam.

Bürgermeister Oberer

Er nimmt zur Kenntnis, dass die Information an die Kronen Zeitung nicht so weitergegeben wurde und betont nochmals seine Bitte derartige Informationen nicht weiterzugeben, da es ein sehr schlechtes Bild auf die Bevölkerung macht, wenn ein Mandatar derartige Informationen weitergibt.

ad TOP 6. Empfehlung des Bauausschusses

Zu den darauffolgenden Punkten übergibt Bürgermeister Oberer das Wort an den Bauausschussobmann GR Bader.

ad TOP 6.1. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Sonnenbichl, Plansee SE u.a.

Obmann Bader erläutert, anhand der Power Point Folien, das Ansuchen von Hr. Dr. Schwarzkopf zur Rückwidmung von Freiland in Bauland im Bereich Sonnenbichl, da ein Zubau zum betreffenden Gebäude von seiner Seite aus geplant ist. Ein Detailplan für den Zubau ist der MGR nicht vorliegend.

GR Beirer

Er merkt an, dass einer Umwidmung ohne Plan schwer zuzustimmen ist.

Obmann GR Bader übergibt das Wort zur Detailausführung an den Bauamtsleiter Sonnweber.

Hr. Sonnweber führt aus, dass dieser Bereich im Jahre 2006, auf Grund eines biologischen Entwicklungsgutachtens, in Freiland umgewidmet wurde.

Das vorliegende Ansuchen beinhaltet eine Erweiterung des bestehenden Hauses. Des Weiteren informiert er den Gemeinderat, dass es sich bei diesem, zu fassenden Beschluss, um eine Vorstufe handelt, da lediglich das örtliche Raumordnungskonzept in diesem Bereich angepasst und darauffolgend erst die eigentliche Widmung des Gebietes erfolgen wird.

GR Hornstein

Bestätigt die Aussage von Hr. Sonnweber und erläutert hierzu, dass darauffolgend noch Steuerungsmöglichkeiten des Gemeinderates zur Verfügung stehen und dies bei der Widmung nochmals im Bauausschuss diskutiert wird.

Darauffolgend verliest Bürgermeister Oberer den Beschluss und bittet, auf einstimmige Empfehlung des Bauausschusses, um Beschlussfassung.



Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt zu Tagesordnungspunkt 6.1. gemäß § 70 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 idF LGBl. Nr. 82/2015, den vom Architekturbüro Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Reutte, Plan: RRe-16006-01 vom 13.04.2016, im Bereich Sonnenbichl, Plansee SE u.a., Grundstücke 943/15TF, 943/12TF, 1151/1TF, 941, 943/13, 943/6, 943/7, 943/8, .918, 943/9TF, 943/5 sowie 2428TF, alle KG Reutte, durch vier Wochen hindurch, vom 03.05.2016 bis 31.05.2016, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

TF = Teilfläche

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Reutte vor:

1. Gst. 943/15TF, 943/12TF und 1151/1TF von „forstwirtschaftliche Fläche“ in „Entwicklungsgebiet W16 (vorwiegend Wohnentwicklungsgebiet, Zeitzone 1, überwiegend Dichte 2)“
2. Gst. 941, 943/13, 943/6, 943/7, 943/8, .918, 943/9TF, 943/5 und 2428TF von „landwirtschaftliche Fläche“ in „Entwicklungsgebiet W 16 (vorwiegend Wohnentwicklungs-gebiet, Zeitzone 1, überwiegend Dichte 2)“

Personen, die in der Marktgemeinde Reutte ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Marktgemeinde Reutte eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

-einstimmig-

ad TOP 6.2. Erlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich Planseestraße, Strauß & Partner (Gst. 1751/1, KG Reutte)

Der Obmann erläutert hierzu, anhand der Power Point Folien, den geplanten Bebauungsplan im Bereich Planseestraße. Hierbei ist ein Projekt von Strauß & Partner geplant, dies ein Wohnhaus mit 22 Wohneinheiten und einer Bürofläche im EG vorsieht. Des Weiteren ist eine Tiefgarage in diesem Bereich geplant. Zu diesem Bebauungsplan liegt eine einstimmige Empfehlung des Bauausschusses vor.

Bürgermeister Oberer

Ergänzt zu den Ausführungen von Obmann Bader, dass es sich bei den angesprochenen Wohnungen um Eigentumswohnungen handelt und im EG voraussichtlich die Lebenshilfe Platz finden wird, dies jedoch noch nicht letztendlich fest steht. Darauffolgend bittet Bürgermeister Oberer um Beschlussfassung.



Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt zu Tagesordnungspunkt 6.2. gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBL. Nr. 56/2011 idF LGBL. Nr. 82/2015, den vom Architekturbüro Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Plansee-Straße: Strauß & Partner, GSt. 1751/1, KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRe-15030-01 und schriftlicher Darstellung des Architekturbüros Walch und Partner vom 23.11.2015 durch vier Wochen hindurch vom 03.05.2016 bis 31.05.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Reutte (Bauabteilung) aufzulegen.

Allen Personen, die in der Marktgemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Marktgemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

-einstimmig-

ad TOP 7. Bericht der letzten Kassaprüfung

Zu diesem TO-Punkt verliert Bürgermeister Oberer den Bericht der letzten Kassaprüfung, da sich der vorhergehende Überprüfungsausschuss bereits in der Politpension befindet.

Die letzte Kassenprüfungsniederschrift Nr 1/2016 vom Überprüfungsausschuss unter Leitung des Obmannes Siegfried Siebenhühner liegt vom 16.02.2016 dem Bürgermeister vor. Die Gebarungsprüfungen erfolgte für den Zeitraum vom 17.12.2015 – 16.02.2016.

Folgende Kassenstände wurden festgestellt:

Hauptkasse:	EUR	368.007,69
Nebenkassen		
• Meldeamt	EUR	1.644,39
• Jugendzentrum	EUR	574,55
• SZ/Heimbewohnerkasse	EUR	9.317,78
• SZ Essen Bons-Kasse	EUR	52,7
• SZ/Kaffeekasse	EUR	0,00
• Gesamt	EUR	11.589,45
Rücklagensparbücher	EUR	824.425,83

Die Buchungs- und Belegprüfung ergaben keine Mängel und es kann somit eine ordnungsgemäße Kassenführung durch den Überprüfungsausschuss bestätigt werden.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis zustimmend zur Kenntnis und abschließend richtet der Bürgermeister seinen Dank an den alten Überprüfungsausschuss für seine abgeleistete Arbeit.



ad TOP 8. Anträge des Überprüfungsausschusses

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde durch den Überprüfungsausschuss vorgeprüft und im Zeitraum 14.04. – 28.04.2016 aufgelegt. Es kam zu einer Einsichtnahme und es wurden keine Einwände erhoben.

Bürgermeister Oberer erwähnt vorweg die hohe Budgettreue und die damit verbundenen saldierten Mehrausgaben von EUR 250.000,00 und dem Überschuss über EUR 628.785,30. Des Weiteren konnten in diesem Rechnungsabschluss auch die Schulden reduziert werden.

Sodann informiert Bürgermeister Oberer, anhand der Power Point Präsentation, detailliert die Jahresrechnung und erklärt zu den einzelnen Positionen die jeweilige Über- oder Unterschreitung.

Darauffolgend ersucht er den Obmann des Überprüfungsausschusses, Hr. GR Beirer, um seine Ausführungen.

ad TOP 8.1. Genehmigung der Haushaltsüberschreitung 2015

Obmann GR Beirer berichtet, dass der neuen Überprüfungsausschuss in seiner Sitzung vom 19.04.2016 den vorliegenden Rechnungsabschluss mit Unterstützung des Finanzverwalter geprüft hat.

Die saldierten Mehrausgaben im OH betragen EUR 250.005,62
Die saldierten Mehreinnahmen im OH betragen EUR 98.313,50
(Saldierte Rechnungsergebnis 2014 EUR 780.477,42)

Insgesamt betragen die Mehrausgaben im OH und AOH EUR 250.005,62

Die Bedeckung ist durch die Mehreinnahmen und die Minderausgaben laut Jahresrechnung 2015 gegeben.

Der Überprüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die saldierten Überschreitungen von EUR 250.005,62 zur Beschlussfassung.

Der tatsächliche Kassabestand zum 31.12.2015 beträgt EUR 438.843,07

Die Rücklagen zum 31.12.2015 betragen EUR 824.425,83

Der Schuldenstand der MGR beträgt zum 31.12.2015 EUR 9.753.825,06 (gegenüber zum 01.01.2015 von EUR 9.902.770,64)

Der Verschuldungsgrad beträgt somit 59,98 %.

Bürgermeister Oberer richtete seinen Dank an den Obmann und den gesamten Überprüfungsausschuss und bittet darauffolgend um Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt, die Haushaltsüberschreitungen 2015 in Höhe von EUR 250.005,62. Die Bedeckung ist durch die Mehreinnahmen und Minderausgaben laut Jahresrechnung 2015 gegeben.

-einstimmig-



ad TOP 8.2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2015

Bürgermeister Oberer übergibt sodann den Vorsitz an den 1. Bgm. Stv. Dr. Steskal und ersucht Ersatz GR Daniel Kerle seinen Gemeinderatssitz, für die nachfolgenden TO-Punkte 8.2. und 8.3., einzunehmen.

1. Bgm. Stv. Dr. Steskal nimmt sohin den Vorsitz ein und gratuliert vorweg Bürgermeister Oberer und dem alten Gemeinderat, für den vorliegenden Rechnungsabschluss. Ferner richtet er auch den Dank an den Prüfungsausschuss für die durchgeführte Prüfung. Daraufgehend bittet er den Gemeinderat um Fragestellungen an Bürgermeister Oberer zu dem vorliegenden Rechnungsabschluss 2015.

Es werden darauffolgend keine Fragen an den Hrn. Bürgermeister gestellt und er verlässt sohin den Raum und Ersatz GR Daniel Kerle nimmt den Platz für ihn ein.

1. Bgm. Stv. Dr. Steskal verliest vorab, den zu fassenden Beschluss und bittet darauffolgend um Diskussion.

2. Bgm. Stv. Schimana

Er stellt fest, dass die vorliegende Jahresrechnung eine sehr gute ist und er einen Dank an den vorhergehenden Gemeinderat ausspricht. Ferner gibt er zu bedenken, dass mit diesem Ergebnis sorgsam umgegangen werden muss und es in Zukunft nicht einfacher werden wird. Abschließend gibt er, im Namen seiner Fraktion, die Zustimmung zu der vorliegenden Jahresrechnung.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt die Jahresrechnung 2015 in vorgelegter Form, mit Einnahmen von EUR 21.399.990,92 und Ausgaben von EUR 20.771.205,62 im ordentlichen Haushalt, sowie im außerordentlichen Haushalt mit Einnahmen von EUR 1.114.077,64 und Ausgaben von EUR 1.114.077,64. Das erzielte Jahresrechnungsergebnis enthält einen Überschuss aus dem OH und AOH (=Gesamthaushalt) von EUR 628.785,30

-Einstimmig-

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt darüber hinaus, dass ein tatsächlicher Kassastand von EUR 438.843,07 festgehalten wird.

-Einstimmig-

ad TOP 8.3. Entlastung des Bürgermeisters hinsichtlich des Rechnungsabschlusses 2015 gem. § 108 Abs 3 TGO 2001

1. Bgm. Stv. Dr. Steskal bittet den Gemeinderat um Entlastung des Bürgermeisters Oberer gemäß § 108 Abs 3 TGO 2001.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt, dem Bürgermeister, gem. § 108 Abs. 3 TGO, die Entlastung hinsichtlich des Rechnungsabschlusses 2015 zu erteilen.

-Einstimmig-

Nach der Abstimmung betritt Bürgermeister Oberer wieder den Raum, dankt dem Finanzverwalter Schmid Raimund und allen Mitarbeiter sowie dem Amtsleiter für die Unterstützung und setzt die Vorsitzführung fort.

Ferner erwähnt er, dass dieser gute eingeschlagene Weg, weiterhin so gegangen werden soll.



2. Bgm.Stv. Schimana

Er möchte von Bürgermeister Oberer wissen, ob der Überschuss, wie in den vorhergehenden Jahren, den Rücklagen zugeführt wird?

Bürgermeister Oberer

Der Überschuss wird in das neue Budget fortgeschrieben.

ad TOP 9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

GRⁱⁿ Köck

Sie lädt, im Namen des Ausschusses für Standortentwicklung, den gesamten Gemeinderat zu einer Führung durch Reutte ein.

Bürgermeister Oberer

Ergänzt die Ausführungen von GRⁱⁿ Köck, dass es sich hierbei um eine historische Führung durch Reutte handelt.

GR Beirer

Er spricht im Namen des Prüfungsausschusses den Dank an Finanzverwalter Raimund Schmid für die Unterstützung bei der Prüfung des Rechnungsabschlusses aus.

Bürgermeister Oberer bittet sodann um Wortmeldungen aus dem Publikum oder der Presse.

Mag. Inderst

Nach seiner Ansicht wurde die Auflagefrist zu spät angesetzt, da der Prüfungsausschuss am 19.04.2016 getagt hat.

Bürgermeister Oberer

Die Auflage erfolgte korrekt.

Abschließend dankt Bürgermeister Oberer für die rege Mitarbeit und beendet die Gemeinderatssitzung.

Ende: 21:11 Uhr

Der Schriftführer:

AL Sebastian Weirather

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

Bgm. Alois Oberer

Die weiteren Protokollunterfertiger:

GRⁱⁿ Mag^a Barbara Brejla

GV Gerfried Breuss

